

Der besondere Schatz des Krebskönigs

Auf einer Insel lebte der Krebs Lukas. Er war das Haustier eines Menschen namens Fred. Eines Tages fand Lukas am Strand eine Flaschenpost. In der Flasche war eine Schatzkarte, die zum Schatz des Krebskönigs führte. Lukas zeigte Fred die Karte und er sagte zu ihm: „Komm, lass uns unsere Sachen packen! Morgen früh gehen wir auf Schatzsuche nach Südamerika.“ Leider waren auf dem Weg gefährliche Strudel im Wasser. Die beiden versuchten zuerst vorbei zu schwimmen, aber dort ragten auch gefährliche Spitzen eines riesigen Felses aus dem Meer heraus. Sie gerieten in einen Strudel. Jedoch hatten sie Glück, denn der Strudel schleuderte sie vorbei an den spitzen Felsen auf einen Strand am Fuße eines Berges. Als Nächstes mussten sie durch einen Dschungel, in dem viele Gefahren lauerten. Ein freundlicher Jaguar half den beiden im Dschungel eine Schlange zu bekämpfen. Auch Lukas konnte gut kämpfen, denn er hatte große starke Scheren und eine besondere Kraft: Er konnte sich unsichtbar machen. Fred und Lukas mussten in eine vom Krebskönig bewachte Höhle, die kurz vor dem Gipfel des Berges lag. Als sie in der Höhle waren, kam eine gigantische Steinlawine herunter und es war für kurze Zeit ganz dunkel in der Höhle, aber plötzlich war dort ein Lichtstrahl. Sie entdeckten dadurch den Krebskönig, der auf einem Felsplateau mit Schatztruhen voll Gold und Silber - soweit das Auge reichte - saß. Wenn man versuchte, etwas Gold oder Silber zu nehmen, wurde der Krebskönig sehr böse. Also machte Lukas sich unsichtbar und nahm die größte Kiste mit. Er schlich leise damit nach draußen und rief Fred zu: „Geh bitte etwas schneller!“ Sie gingen bis zum Strand zurück. Die Truhe war verschlossen, da nutzte Lukas seine Scheren, um das Schloss zu knacken. In der Truhe war aber kein Gold, sondern das Lieblingsessen des Krebskönigs und Fotos seiner Familie. Da lachten Lukas und Fred sich kaputt und machten sich auf den Weg zur Familie des Krebskönigs, um der Familie ihre Abenteuergeschichte zu erzählen und das Lieblingsessen mit ihnen zu teilen.

Klasse 3d (Grundschule am Moor)